

Hinweise zur Übersendung von Untersuchungsmaterial *Hirntumor - Hirnbiopsie*

Allgemeines!

Bei der Übersendung des Untersuchungsmaterials soll neben dem Namen und Geburtsdatum des Patienten auch Informationen zur klinischen Symptomatik als auch zur Lokalisation der Veränderung sowie neuroradiologische und klinische Verdachtsdiagnose übermittelt werden. Bei Rückfragen vor dem geplanten Eingriff, geben wir Ihnen gerne Auskunft unter (05 7680 83 26301) (Sekretariat) oder (05 7680 87 26310) (Prof. Dr. med. habil. Serge Weis).

Tumoren oder andere Läsionen NATIV/Schnellschnitt

- Zur Schnellschnittuntersuchung kann nur natives Gewebe (nicht fixiert) verwendet werden.
- Es soll auf schnellstem Weg im Labor einlangen.
- Gewebe soll in einem Plastikgefäß ohne Flüssigkeit und nicht auf nasser Mullbinde versandt werden.
- Auswärtige Zusendung: Gewebe in einer 4% Formalinlösung fixieren und übersenden.

Stereotaktische Hirnbiopsie

- Während des neurochirurgischen Eingriffs muss eine sofortige intraoperative Untersuchung von Teilen des Biopsiematerials entweder in Smearotechnik (vor Ort im Operationsraum) oder als Schnellschnitt (im Labor) verarbeitet werden.
- Auswärtige Zusendung: Wenn dies nicht möglich ist, sollten die biopsierten Proben getrennt in durchnummerierten Plastikröhrchen in 4% Formalinlösung fixiert übersandt werden.

Kontakt:

Bei Rückfragen vor dem geplanten Eingriff, geben wir Ihnen gerne Auskunft

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| • Prof. Dr. med. habil. Serge Weis | 05 7680 87 26310 |
| • OA Dr. med. Ognian Kalev | 05 7680 87 26309 |
| • Labor für Neuropathologie | 05 7680 87 26360 |
| • Sekretariat | 05 7680 87 26301 |